

Haldensleben, den 14.10.2015

**Niederschrift**

über die 14. Tagung des Wirtschafts- und Finanzausschusses der Stadt Haldensleben am 13.10.2015, von 18:00 Uhr bis 19:25 Uhr im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

**Anwesend:**

**Vorsitzende/r**

Herr Mario Schumacher

-

**Mitglieder**

Herr Klaus Czernitzki

Herr Bernhard Hieber

Herr Steffen Kapischka

Herr Hermann-Gerhard Ortlepp

Frau Roswitha Schulz i.V. für Herrn Josef Franz

**sachkundige Einwohner**

Herr Manfred Blume

Herr Dieter Lubitz

Herr Oliver Schoppmann

**Abwesend:**

**Mitglieder entschuldigt**

Herr Thomas Feustel

Herr Josef Franz

**Ortsbürgermeister entschuldigt**

Martin Feuckert

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 06.10.2015
4. Haushaltssatzung 2016 - Vorlage: 117-(VI.)/2015
5. Budgetverschiebung für die Maßnahme "Erneuerung Kunststoffflächen Sporthalle Dammühlenweg"  
Vorlage: 051-H(VI.)/2015
6. Mitteilungen
7. Anfragen und Anregungen

**II. Nichtöffentlicher Teil**

8. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 06.10.2015
9. Mitteilungen
10. Anfragen und Anregungen

## **I. Öffentlicher Teil**

### **zu TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher eröffnet die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 5 Mitglieder anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig. Frau Roswitha Schulz nimmt in Vertretung für Herrn Josef Franz teil. Die Herren Blume und Schoppmann, sachkundige Einwohner, nehmen ebenfalls an der Sitzung teil.

### **zu TOP 2      Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Stadtrat Klaus Czernitzki merkt an, die Tagesordnungspunkte 3 und 8 von der Tagesordnung zu nehmen und auf die nächste Sitzung zu vertagen, da die Niederschrift zur Sitzung am 06.10.2015 noch nicht vorliegt. Ausschussvorsitzender Mario Schumacher stimmt dem zu. Da keine weiteren Änderungsanträge vorliegen, wird die Tagesordnung in geänderter Form festgestellt und somit ohne die Tagesordnungspunkte 3 und 8, abgehandelt.

### **Der TOP 3 „Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 06.10.2015“ entfällt.**

*Um 18:03Uhr kommt Stadtrat Steffen Kapischka hinzu. Es sind nun 6 Ausschussmitglieder anwesend.  
Um 18.05 Uhr betritt Herr Lubitz, sachkundiger Einwohner, den Beratungsraum.*

### **zu TOP 4      Haushaltssatzung 2016 Vorlage: 117-(VI.)/2015**

Amtsleiterin Wendler teilt mit, dass sich in der letzten Woche noch weitere Änderungen ergeben haben. Dazu hat sie eine Übersicht angefertigt, in der die zusätzlichen Aufgaben von 2016-2019 und mögliche Deckungsvorschläge von 2016-2019 aufgelistet sind, die sie anschließend den Ausschussmitgliedern darlegt. Sie schlägt vor, über die zusätzlichen Ausgaben und die Deckungsvorschläge ausführlich zu diskutieren und jeweils einzeln abzustimmen.

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher bezieht sich auf die Veranstaltung im Feuerwehrgerätehaus am 09.10.2015, in der bekannt gegeben wurde, dass mit der Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges, auch der Bau einer Garage verbunden ist, um dieses Fahrzeug dort unterzustellen. Das ist in den Kosten nicht berücksichtigt worden. Seiner Ansicht nach wäre es sinnvoll, erst das Fahrzeug anzuschaffen, wenn die Voraussetzungen für eine entsprechende Unterstellmöglichkeit geschaffen wurden. Weiter informiert er, dass es so ein Fahrzeug im Landkreis gibt, dieses war auch in Haldensleben stationiert, jetzt steht es in Eilsleben und somit leider nicht mehr verfügbar für die Haldensleber Feuerwehr ist.

Große Einigkeit betrifft die Streichung der Position/des Änderungsantrages zu Mandatos, da es bereits einen Stadtratsbeschluss dazu gab.

Stadträtin Roswitha Schulz erkläre sich damit einverstanden, auch aus Sicht der Ortsbürgermeisterin, die Maßnahme des Radwegs Drömling Uthmöden auf 2020 zu verschieben, sodass die Mittel i.H.v. 152.900,00€ zur Deckung genutzt werden können. Die Calvörder Heerstraße in Uthmöden sollte nicht verschoben werden.

Was das Feuerwehrfahrzeug betrifft, verweist sie auf die Risikoanalyse über die im Stadtrat befunden wurde. Das Feuerwehrwesen gehöre zu den Pflichtaufgaben, für die man die Grundlagen schaffen muss. Sie macht den Vorschlag, die Verantwortlichen zu hören, inwieweit es möglich wäre, das Feuerwehrfahrzeug von 2018 auf 2020 zurückzustellen.

Stadtrat Klaus Czernitzki merkt zu der Position „Personal Stadthof“ an, dass der Ausschuss zwischen den 2 Saisonkräften oder einem Baumkontrolleur entscheiden müsse. Aus der letzten ULFA-Sitzung hätte er es so verstanden, dass der Baumkontrolleur für den Stadthof wichtiger sei.

Weiterhin schlägt er vor, mit dem Landkreis zu sprechen, ob das Feuerwehrfahrzeug wieder in Haldensleben stationiert werden könnte.

Mit der Umsetzung des mobilen Jugendtreffs seien div. Kosten und die Anschaffung eines neuen Autos verbunden, so Stadtrat Klaus Czernitzki. Er regt an, dieses Geld oder ein Teil dieses Geldes dafür zu nutzen, die vorhandenen Jugend-einrichtungen, etwas mehr zu unterstützen. Diese erhalten jährlich 40.000 €, müssen aber mit stetig steigenden Kosten kämpfen. Weiterhin fragt er sich, inwieweit es nötig ist, ein zusätzliches Büro für den Streetworker einzurichten, dass jedes Jahr lt. Haushaltsplan 2.500€ kostet, wenn er eh immer unterwegs ist?

Amtsleiterin Scherff führt aus, dass es schon lange ein Wunsch des Streetworkers ist, einen Bus als mobilen Treff zu nutzen oder ein Büro im EHFA anzumieten, da die Jugendlichen ungern in das Rathaus kommen. Ihrer Ansicht nach, wäre eine fachliche Diskussion notwendig in der beraten wird, ob es einen mobilen Treff geben soll oder nicht.

Stadträtin Roswitha Schulz erkundigt sich zu den erhöhten Personalaufwendungen, diese seien zwar mit den Tarifierhöhungen begründet, sie möchte aber dennoch wissen, ob es für die Erhöhungen noch andere Gründe, wie Stellenplanveränderungen gibt.

Abt.-Ltrn. Nebel erläutert, dass es im Stellenplan Neuerungen in den folgenden Bereichen gibt:

- Feuerwehrwesen (1 zusätzliche Vollzeitstelle als Feuerwehrhausmeister)
- Büro Ortsrat (Erhöhung um 0,5 VBE für Stelle Ortsrat Frau Gerwien)
- 3 Höhergruppierungen (aufgrund eines arbeitsgerichtlichen Beschlusses)
- Bereich Jugend (20h Stelle für Jugendarbeit)

Stadtrat Steffen Kapischka stellt eine Frage zum Bereich Bauverwaltung im Stellenplan, hinsichtlich des Stellenaufwuchses von 0 auf 2,8 VBE.

Abt.-Ltrn. Nebel erklärt, dass der Stellenaufwuchs eine Höhergruppierung ist. Die Stellen müssen aufgrund eines Vergleichs des Arbeitsgerichtes mit einer höheren Entgeltgruppe beplant werden.

Stadtrat Bernhard Hieber interessiert, wie es perspektivisch gesehen wird, mit befristeten Stellen umzugehen, bzw. wie diese für 2016 kalkuliert sind? Beispielsweise hinsichtlich des Büroleiters?

Abt.-Ltrn. Nebel erklärt, dass die Stelle des Büroleiters für 2016 nicht geplant ist.

Stadtrat Klaus Czernitzki möchte wissen, wieviel Urlaubsanspruch ein Beschäftigter hat, der in einer befristeten Stelle für ¼ Jahr, angestellt ist.

Amtsleiterin Aust erklärt, dass ein Beschäftigter einen Urlaubsanspruch von 30 Tagen pro Kalenderjahr hat, geteilt durch 12 Monate, ergibt das 2,5 Tage Urlaubsanspruch pro Monat. Multipliziert man die 2,5 Tage mit der Anzahl der Beschäftigungsmonate, errechnet man, in diesem Falle 7,5, aufgerundet 8 Urlaubstage für ¼ Jahr.

Amtsleiterin Scherff möchte 2 Anfragen aus der letzten Sitzung des Ausschusses beantworten.

- Einmal ging es um die Personalkosten für das Schloss Hundisburg. Die Erhöhung resultiert aus den Tarif-erhöhungen und aus 2 zusätzlichen Saisonkräften für 6 Monate a 30h hier eingeflossen. Laut Dr. Blanke ist die Bewirtschaftung des ganzen Park- und Schlosskomplexes, insbesondere auch von der Baumpflege/-sicherheit, sonst nicht mehr zu gewährleisten
- In der zweiten Anfrage ging es um die Auslastung der Jugendherberge. 2014 hatte die Jugendherberge 3363 Gäste mit 6625 Übernachtungen. Die Auslastung lag bei 32,08 % Prozent. Für die Größe und Lage schlägt sich die Jugendherberge ganz gut.

Stadtrat Steffen Kapischka möchte wissen, wie der aktuelle Stand zu der Tiefbaumaßnahme Seitenanlage im Ortsteil Wedringen ist.

Aus momentaner Sicht, erklärt Abt.-Ltr. Waldmann, dass es günstiger wird, wenn die Maßnahme nach Fertigstellung der Ortsumgehung durchgeführt werde.

Stadtrat Bernhard Hieber ist der Ansicht, mit einer Empfehlung für den Haushalt noch abzuwarten sein, es gibt bisher nur die Ergebnisse aus den Ortschaftsräten.

Aus diesem Grund schlägt Stadtrat Klaus Czernitzki vor, eine zusätzliche Sitzung einzuberufen.

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher stellt den Vorschlag, eine zusätzliche Sitzung einzuberufen, zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen.

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss einigt sich darauf, die Sitzung am 27.10.2015 durchzuführen, werde aber trotzdem über die zusätzlichen Ausgaben 2016-2019 und die Deckungsvorschläge 2016-2019 einzeln abstimmen.

Zusätzliche Ausgaben 2016 -2019	Abstimmungsergebnis
1. Kreisumlage	bedarf keiner Abstimmung
2. Breitband	Mehrheitlich angenommen
3. Mandatos	Mehrheitlich abgelehnt
4. Mehrkosten Schlossmauer Hundisburg	Einstimmig angenommen
5. Korrektur Zuschuss Schloss Hundisburg	Mehrheitlich angenommen
6. Friedhof Haldensleben – Korrektur Bewirtschaftung	Mehrheitlich angenommen
7. Personal Stadthof- Saisonkraft	Mehrheitlich abgelehnt
7. Personal Stadthof – Baumkontrolleur	Mehrheitlich angenommen
8. Erhöhung Regenwassergebühren Straßen	bedarf keiner Abstimmung
9. Erhöhung freie Träger	Mehrheitlich angenommen

Deckungsvorschläge 2016-2019	Abstimmungsergebnis
1. Stadthof Lagerplatz	als Deckungsvorschlag mehrheitlich angenommen
2. Radweg Drömling	als Deckungsvorschlag mehrheitlich angenommen
3. Calvörder Heerstr.	als Deckungsvorschlag mehrheitlich abgelehnt
4. Wegenetz Haldensleben- Bülstringen	als Deckungsvorschlag mehrheitlich angenommen
5. Uferpromenade Mittellandkanal	als Deckungsvorschlag mehrheitlich angenommen
6. Mandatos	als Deckungsvorschlag mehrheitlich angenommen
7. Einnahmen Baugrundstücke Fr.-L. Jahn-Allee	als Deckungsvorschlag mehrheitlich angenommen
8. freie finanzielle Mittel	als Deckungsvorschlag einstimmig angenommen

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher äußert Bedenken bezüglich der Realisierbarkeit und Vereinbarkeit mit der Risikoanalyse, wenn man die Anschaffung des Fahrzeugs von 2018 auf 2020 verschiebt. Das wäre, seiner Ansicht nach, die entscheidende Frage, weil dieser Vorschlag dann als Mittel zur Deckung genutzt werden könnte. Aus diesem Grund soll in der Sitzung am 27.10.2015 noch einmal darüber beraten werden.

**zu TOP 5      Budgetverschiebung für die Maßnahme "Erneuerung Kunststoffflächen Sporthalle Dammühlenweg"**  
**Vorlage: 051-H(VI.)/2015**

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss der Stadt Haldensleben empfiehlt dem Hauptausschuss einstimmig die Budgetverschiebung für die „Erneuerung der Kunststoffflächen Sporthalle Dammühlenweg“ in Höhe von 65.000,00 €.

**zu TOP 6      Mitteilungen**

Vorab teilt Amtsleiterin Wendler mit, dass in der nächsten Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses, eine Informationsvorlage zur Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren (IV-032(VI.)/2015) besprochen werden soll.

**zu TOP 7      Anfragen und Anregungen**

- Manfred Blume, sachkundiger Einwohner, bezieht sich in seiner Anfrage auf die Vorbereitungen zu den Abrissarbeiten des Gebäudes in Wedringen und möchte nun wissen, ob die B71 für die Dauer voll-gesperrt wird oder ob es über eine Teilspernung geregelt wird.

Der Ausschuss einigt sich darauf, die Antwort der Niederschrift beizufügen.

- **Manfred Blume**, sachkundiger Einwohner, bezieht sich in seiner Anfrage auf die Vorbereitungen zu den Abrissarbeiten des Gebäudes in Wedringen und möchte nun wissen, ob die B71 für die Dauer voll-gesperrt wird oder ob es über eine Teilspernung geregelt wird.

Der Ausschuss einigt sich darauf, die Antwort der Niederschrift beizufügen.

Mario Schumacher  
Ausschussvorsitzender

Protokollantin: